

Schwerin, den 16. November 2015

Medienanstalt M-V mit neuem Internetauftritt Übersichtlicher, servicebetonter und von Smartphones abrufbar

Die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV) hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Die Website www.medienanstalt-mv.de präsentiert sich von heute an in einem frischen und modernen Design. Zeitgemäß und den technischen Standards angepasst, ist der Webauftritt besonders für mobile Endgeräte – Smartphones und Tablets – optimiert worden.

Größere Schriften und eine Umschaltmöglichkeit zu einer Hoch-Kontrastversion ermöglichen – im Sinne der Barrierefreiheit – einem weiten Benutzerkreis, das Informationsangebot der Medienanstalt nutzen. Die Inhalte – u.a. Informationen zum Rundfunk in Mecklenburg-Vorpommern, zur Medienentwicklung in Deutschland, zur Programmaufsicht und Medienkompetenz-Förderung – werden übersichtlicher, servicebetonter und verständlicher dargestellt. Dadurch hat sich die Nutzerfreundlichkeit erhöht. Geachtet wurde außerdem auf eine einfache und gute Bedienbarkeit.

- Anfang Dezember werden auch die Internetauftritte der Offenen Kanäle der Medienanstalt in neuem Design freigeschaltet. Die Mediathek der Medienanstalt befindet sich ebenfalls in Überarbeitung und wird Anfang 2016 im angeglichenen neuen Design und für mobile Endgeräte optimiert erreichbar sein.

Umgesetzt wird der Relaunch aller Webseiten von der WebJazz GmbH aus Stralsund.

Information

Die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV) lizenziert private und nichtkommerzielle Radio- und Fernsehveranstalter in M-V, vergibt Frequenzen und übt – auch über Telemedienanbieter in Mecklenburg-Vorpommern – die Programmaufsicht aus. Dabei achtet sie auf die Einhaltung der gesetzlichen Programmanforderungen, auf die Gewährung der Meinungsvielfalt und auf die Staatsferne der Sender. Außerdem fördert die Medienanstalt vielfältige Projekte zur Medienbildung und Medienkompetenz im Land und ist Trägerin der Offenen Kanäle in Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Malchin und Greifswald. Die Offenen Kanäle sind Bürgermedien und Medienkompetenz-Zentren.

V.i.S.d.P.: Dr. Uwe Hornauer